



FDP | 20.06.2019 - 17:45

Innovation made in Rheinland-Pfalz



Die parlamentarische Sommerpause ist eine gute Gelegenheit, um zurückzublicken. FDP-Wirtschaftsminister Volker Wissing sprach [mit Sat.1](#) [1] über Innovation made in Rheinland-Pfalz. Dort fahren Nutzfahrzeuge bereits seit Jahren ohne Fahrer. „Wir wollen diese Technologie schnell weiterentwickeln, um das autonome Fahren auch im ÖPNV in der Fläche zu ermöglichen“, kündigte er an.

In Mainz stellte Wissing erst kürzlich „Emma“, einen autonom fahrenden Bus, vor. Dieser wird aktuell getestet. Er erläuterte, dass die Technologie in „Emma“ selbstlernend sei und bei jeder Fahrt dazulerne. Obwohl diese Systeme vor allem auch Software basierten, glaubt Wissing nicht, dass deutsche Autobauer hier ins Hintertreffen geraten: „Die deutsche Automobilindustrie ist eine der innovativsten.“ Ein Drittel der weltweiten Gesamtinvestitionen in Forschung und Entwicklung würden von deutschen Autobauern getätigt. Darüber hinaus hielten deutsche Unternehmen die meisten Patente im Bereich autonomes Fahren. „Wir reden uns da manchmal auch Unsinn ein, wenn wir so tun als wären die in Amerika in allen Fragen besser“, stellte er klar. „Wir sollten unserer Industrie ein bisschen mehr zutrauen.“ Die Amerikaner hätten vielleicht das Internet, aber Deutschland habe die Dinge. „Und am Ende wird mit den Dingen Geld verdient.“

Thema autonomes Fahren. [@Wissing](#) [2]: „Es ist wichtig in die Zukunft zu investieren. Wir können zwar zahlreiche Bisse bestellen, haben aber dafür zurzeit nicht die Busfahrerinnen und Busfahrer. „ [pic.twitter.com/SSpvHDDtrg](#) [3]

— Steven Wink (@steven_wink) [17. Juni 2019](#) [4]

Wer ist eigentlich [#Rolph](#) [5]? Das Rätsel ist gelöst: [#RLP](#) [6] [#Nahverkehr](#) [7] [#ÖPNV](#) [8] [@Wissing](#) [2] <https://t.co/GMdh4GU9iv> [9]

— SWR Aktuell RP (@SWRAktuellRP) [3. Juni 2019](#) [10]

Weniger Bahnlärm im Mittelrheintal

Die unzumutbare Lärmbelastung im Mittelrheintal soll bald ein Ende haben, wenn es nach dem Verkehrsminister geht. Dort fahren alle drei Minuten Güterzüge direkt an Wohnhäusern vorbei. “Wir brauchen Leben am Mittelrhein und deswegen brauchen wir eine alternative Strecke“, erklärte Wissing. Er werde sich nicht darüber beklagen, dass mit diesem Projekt nicht früher begonnen wurde, “aber ich kann dafür sorgen, dass es so schnell wie möglich losgeht“.

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/innovation-made-rheinland-pfalz>

Links:

[1] https://www.1730live.de/das-sommerinterview-mit-volker-wissing-fdp/?fbclid=IwAR0omODrZsc21k2ueDqs3vmE5BnV5GwFNIPwMkdBL5cgyguM6wzBo_PAjKA

[2] https://twitter.com/Wissing?ref_src=twsrc%5Etfw

[3] <https://t.co/SSpvHDDtrg>

[4] https://twitter.com/steven_wink/status/1140533770178703360?ref_src=twsrc%5Etfw

[5] https://twitter.com/hashtag/Rolph?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw

[6] https://twitter.com/hashtag/RLP?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw

[7] https://twitter.com/hashtag/Nahverkehr?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw

[8] https://twitter.com/hashtag/%C3%96PNV?src=hash&ref_src=twsrc%5Etfw

[9] <https://t.co/GMdh4GU9iv>

[10] https://twitter.com/SWRAktuellRP/status/1135555995676155904?ref_src=twsrc%5Etfw